

## **Heym, Georg: Judas (1899)**

1     Die Locke der Qual springt über der Stirne  
2     Drin wispern Winde, und viele Stimmen  
3     Die wie Wasser vorüberschwimmen.

4     Doch er rennet bei Ihm gleich einem Hunde  
5     Und er picket die Worte hervor in dem Kote.  
6     Und er wieget sie schwer. Sie werden tote.

7     Ach, der Herr ging über die Felder weiß  
8     Sanft hinab am schwebenden Abendtag  
9     Und die Ähren sangen zum Preis,  
10    Seine Füße waren wie Fliegen klein,  
11    In goldener Himmel gelbem Schein.

(Textopus: Judas. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56520>)